



Österreichischer Cavallerie-Verband

10.11.2019 - Herbsttagung des
Österreichischen Cavallerie-Verbandes



Der Österreichische Cavallerie-Verband lud zu seiner heurigen Herbsttagung in die mittelalterliche Braustadt Freistadt ein. Am Programm standen folgende Themen:

- Führung durch die Sonderschau „170 Jahre Bundesgendarmerie“
- Wehrpolitischer Vortrag über das Jägerbataillon Oberösterreich

32 interessierte Teilnehmer fanden sich im Schlosshof ein, um der Veranstaltung beizuwohnen.



Seitens des Cavallerie-Verbandes nahmen Abordnungen der Regimenter DR Graf Pejacsevich, DR 15, RAD 2 und LUR 6 teil.

Der Cavallerie-Verband durfte sich aber auch über weitere Gäste freuen: Marineverband Freunde hist. Schiffe (FHS), Bund ehem. 4er Dragoner (Wels), k.u.k.Offiziersgesellschaft Wels und Infanterieregiment No 49 Frh v.Heß.



Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Cavallerie-Verbandes Oberst Prandstätter führte Kurator Gruppeninspektor Klaus Windischbauer durch die Sonderausstellung, deren Zeitreise von der Gründung am 8. Juni 1849 bis zur Zusammenlegung zur österreichweit einheitlichen „Bundespolizei“ am 1. Juli 2005 reichte. Die mit viel Engagement gestaltete Ausstellung umfasst diverse Abzeichen, Urkunden, Dekrete, Originaluniformen verschiedenster Einsatzkräfte, technische Geräte, Ausstattungsgeräte, und dergleichen. Grplnsp. Windischbauer lockerte seine Ausführungen mit zahlreichen Geschichten und Zusatzinformationen auf.





Österreichischer Cavallerie-Verband



10.11.2019 Herbsttagung des Österreichischen Cavallerie-Verbandes

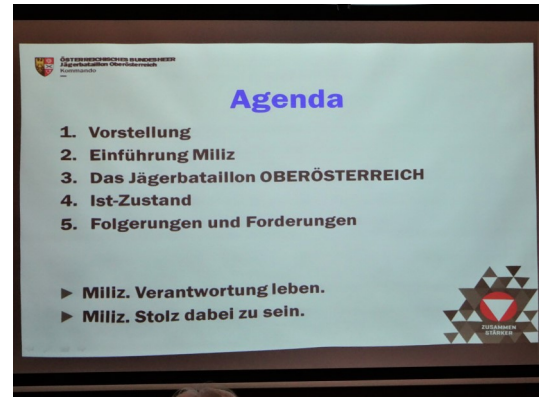
Nach einem kurzen Fußmarsch der Teilnehmer zum Braugasthof referierte der Kommandant des Jägerbataillons Oberösterreich Oberst Dipl.-Ing. Claus Helmhart über die Miliz in Österreich und im Speziellen über Gliederung, Geschichte, Aufgaben, Gefechtsübungen und Einsätze des Jägerbataillons Oberösterreich.

Alarmierend auch die Folien, die die Kluft zwischen Soll-Zustand und Ist-Zustand betreffend Ausstattung und Infrastruktur des Österreichischen Bundesheeres aufzeigen. Da die militärische Landesverteidigung durch das Bundesheer sogar im Bundesverfassungsgesetz verankert ist, fordert dieses eine langfristig gesicherte und ausreichende budgetäre Bedeckung, um in Zukunft die Sicherheit und Wehrfähigkeit für Österreich garantieren zu können.

Mit der Beantwortung von Fragen und mit einer kurzen Diskussion endete der offizielle Teil der Veranstaltung.

Zum Dank für seinen Vortrag wurde Oberst DI Helmhart durch Präsident Oberst Prandstätter das Kappenabzeichen des Österreichischen Cavallerie-Verbandes verliehen.

Die Tagung klang bei köstlichem Mühlviertler Brat'l mit Kraut und Knödelvariationen gemütlich aus.



Fotos und Text: Renate Berka (Ref.f.ÖA ÖstCavVerb.)